

## Liebe Mitglieder des Fördervereins,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Weihnachten steht vor der Tür. Und mit dem letzten Unterrichtstag beginnen die Ferien. Der Blick geht zurück und nach vorn.

Das Weihnachtskonzert in der Aula der Kaufungen IGS ist das sichtbare, vor allem aber hörbare Zeichen für die beginnende Weihnachtszeit. Immer wieder freuen wir uns sehr darüber, dass die Begeisterung der vielen jungen Menschen überträgt.



Zeichnung von Elisa Weymann und Jurek Hanisch, LK Kunst Q1 Weigt

2024 war aus schulischer Sicht eigentlich ein ganz normales Jahr.

Unterricht erfolgte auf gute Weise, Veranstaltungen begeisterten: von den Konzerten über besondere Empfänge bis hin zum Sporttag, dem Handballturnier, dem Zukunftstag und den vielen Angeboten der Berufs- und Studienorientierung. Nicht zu vergessen die Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten in Baunatal, der Abiball im Kongresspalais und der Ehemaligentag



im September.

Studienfahrten, die Fahrt nach Spanien, die Austausch-Angebote nach Frankreich oder in die USA – auch das alles ein Zeichen einer lebendigen Schule.

Im zweiten Aufgabenfeld gab es sehr interessante Diskussionsabende vor allem im Rahmen der Reihe „Herder lädt ein“, im naturwissenschaftlichen Bereich Projekte und Exkursionen.

Sogar die schweren Hagelschäden aus dem Sommer 2023 wurden beseitigt und die „Traditions-Turnhalle“ unserer Schule erhielt eine Auffrischung.

Kurzum: 2024 war aus schulischer Sicht eigentlich ein ganz normales Jahr. Eigentlich. Denn da gab es auch Entwicklungen, die keineswegs als „normal“ zu bezeichnen sind, weil es sie so bislang nicht gab.

In besonderer Weise gilt das für die Veränderungen im Lehren und Lernen durch die Künstliche Intelligenz. Nicht nur die KI ChatGPT hat ihren Platz im Klassenraum eingenommen, auch Dalle, DeepL, Fobizz und viele mehr gesellen sich hinzu.

Das fordert uns alle – schulisch wie gesellschaftlich – heraus: Wo liegen die Grenzen zwischen dem eigenen Lernprodukt und dem durch die KI unterstützten oder auf Anfrage hergestellten? Sind Ersatzleistungen zu Hause überhaupt noch möglich, wenn man die eigenständige Leistung des Schülers oder der Schülerin ermitteln will? Wie gibt man eine KI-Quelle an?



Diese Fragen werden uns ganz sicher in den kommenden Jahren sehr beschäftigen. Und die Entwicklungen der neuen digitalen Möglichkeiten verändern die schulische Arbeit und auch das soziale Zusammenleben.

Umso mehr freut es uns immer wieder, wenn wir Schülerinnen und Schüler beobachten können, die direkt, unmittelbar und sehr praktisch zeigen, über welche tollen Talente und Fähigkeiten sie verfügen und zu welchen besonderen Ergebnissen die gemeinsame Arbeit mit Lehrerinnen und Lehrern führen kann. Zwei Beispiele:

- Im Sommer konnte die neue Solaranlage in Betrieb genommen werden. Sie wurde maßgeblich geplant und aufgebaut von Schülerinnen und Schülern der Herderschule. Im von Herrn Dr. Werner und Herrn Olszok initiierten Projekt wurden sie von den Mitarbeitenden von SoLocal unterstützt und vom Landkreis gefördert. Es war eine große Aufgabe, alle Solarpaneele auf das Dach zu bekommen und dort fachgerecht zu installieren. Der Erfolg aber gibt allen Mitwirkenden recht.
- Im Kooperationsprojekt mit der Unterneustädter Grundschule (Projekt „Gute Nachbarschaft“) haben Schülerinnen in Begleitung von Herrn Dr. Wunderlich den Grundschülerinnen und Grundschülern im Ganztagsgehilfen, ihre Arbeiten zu bewältigen und Freude beim gemeinsamen Lernen zu gewinnen. Gerade die Arbeit mit Kindern aus Familien, die auf die Ganztagsbetreuung angewiesen sind, ist ein wichtiger sozialer Beitrag.



Es ließen sich noch viele weitere solcher Beispiele benennen, in denen Schülerinnen und Schüler in der Gemeinschaft mit anderen und mit den Lehrkräften und Mitarbeitenden – zuweilen auch ganz analog – Tolles ermöglicht und erreicht haben, so u.a.:

- die Arbeit der SV über das ganze Jahr hinweg, die sich für Generationen und Gendergerechtigkeit ebenso einsetzt wie für das Wohl der Schulgemeinschaft
- der Holocaust-Gedenktag im Januar (im kommenden Jahr wird der gesamte Jahrgang in Begleitung des Landrats Andreas Siebert und finanziell unterstützt von der Kasseler Sparkasse nach Buchenwald fahren)
- die erfolgreichen Platzierungen beim Handballturnier im Februar
- die beeindruckenden Aufführungen der Q1-DS-Gruppen im Schultheaterzentrum im Juni
- die Konzerte der musikalischen Gruppen im März und jetzt am Jahresende
- die Studienfahrten u.a. in die europäischen Nachbarländer
- die Erfolge u.a. bei den (auch überschulischen) Mathematikwettbewerben oder bei den Sprachenzertifikaten DELF und Cambridge

Die Liste ließe sich erweitern.

Deutlich wird, dass hier viel erreicht wird und nachhaltige Erfahrungen ermöglicht werden.

Unsere Homepage gibt immer wieder einen Einblick in diese Projekte und die gemeinsame schulische Arbeit. Auch der Tag der offenen Tür am 02. November hat Vieles davon sichtbar werden lassen.







Viele Menschen in unserer Schulgemeinschaft haben auch 2024 dazu beigetragen, dass wir den gemeinsamen Weg auf gute Weise gehen konnten.

Dazu gehören zunächst die Lehrkräfte, die nicht nur im Unterricht viel zur guten Bildung beitragen, sondern die auch in der Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler viel Gutes auf den Weg bringen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdienen unsere hohe Wertschätzung – allen voran unsere Sekretärinnen (Frau Röske hat im November eine neue Stelle angenommen, Frau Baum bleibt weiterhin die feste Größe in der Verwaltung) sowie die Hausmeister, das Mensa-Team mit der von der Schülerschaft verehrten „Moni“ Martin, die Mitarbeiterin in der Bibliothek und die Reinigungskräfte (sie alle haben viel geleistet und zu unserem Wohlbefinden, aber auch zu unserer Gesundheit beigetragen).



Danken möchten wir dem Elternbeirat und der Schülerschaft, die beratend zur Seite standen, wichtige Impulse gegeben und so für die Gemeinschaft gewirkt haben.

Und ein besonderer Dank geht schließlich auch an den Förderverein, der uns bei Vielem – v.a. im Bereich der digitalen Ausstattung – geholfen hat.

Einige der Aufgaben für 2025 stehen schon jetzt fest:

- Der Abschluss der Sanierungsarbeiten in unserem Musiksaal, der als Multifunktionsraum im Frühjahr neu gestaltet sein soll.
- Der (lang ersehnte) Beginn der Bauarbeiten an der neuen Turnhalle; wir hoffen sehr auf die ersten Spatenstiche im Sommer und Herbst.
- Die Einführung zahlreicher Veränderungen in der Oberstufenverordnung, die anstehen.
- Die Weiterentwicklung der digitalen Arbeit in der Schule (mit neuem Serverraum, verbesserte Infrastruktur etc.).

Wir gehen nun in die letzten Dezember-Tage und schließen das Jahr 2024 ab. Zunächst aber gibt es Ferien. Und wer weiß, vielleicht erleben wir ja eine weiße Winterzeit ...

Bereits durch die ganze Adventszeit begleitet hat uns der Weihnachtsbaum, den unser ehemaliger Kollege Ewald Henninger uns seine Tochter Dr. Julia Seitz (und Enkelkind) geschmückt haben, wofür wir sehr dankbar sind.

Wir wünschen frohe Festtage, besinnliche Stunden, viel Erholung und einen guten Start in 2025.

In der Hoffnung, dass wir uns gesund wiedersehen, verbleiben wir mit herzlichen Grüßen



**Stefan Alsenz**  
Schulleiter

**Dr. Johannes Werner**  
Stellv. Schulleiter